



Holger Berens, Leiter KIS

Projekt: Security-Themenpaten

Herausforderung „Sicherheit“

Wirtschaftsspionage, Cyberkriminalität, Datenschutz, Terror. Das Thema Sicherheit ist allgegenwärtig. Die Prävention eine der großen Herausforderungen. Vor dem Hintergrund hat die Rheinische Fachhochschule (RFH) mit Partnern aus Wirtschaft, Verbänden und Sicherheitsbehörden



das Kompetenzzentrum für Internationale Sicherheit (KIS) gegründet. KIS bündelt Expertenwissen im Bereich der Unternehmenssicherheit. Aus- und Weiterbildung, interdisziplinäre Auftragsforschung, Implementierung von Sicherheitssystemen, ein neuer berufsbegleitender Masterstudiengang und ein neues Fernsehformat „Corporate Security TV“ - das Kompetenzzentrum soll ein führender „Think-Tank“ im Bereich des Wirtschaftsschutzes werden.

Wirtschaftsschutz

Deutschland steht als Exportnation im Mittelpunkt der internationalen Wertschöpfungsketten. Deutsche Unternehmen arbeiten mit ausländischen Lieferanten, Zulieferern und Absatzmittlern. Mitarbeiter werden ins Ausland entsendet. Ein richtig konzipiertes Risikomanagement und das Erfüllen von Regel- und Sicherheitsanforderungen (Compliance- und Security) sind im globalisierten Wettbewerb wesentliche Bestandteile effektiver Unternehmensführung, aber lange noch kein Standard.

Neues Image

„Das Thema Sicherheit ist längst im Managementbereich angekommen, daher brauchen wir auch eine Akademisierung der Sicherheitsbranche“, sagt Holger Berens, Leiter des Kompetenzzentrums für Internationale Sicherheit. Der Wirtschaftsrechtler (RFH Köln) berät seit 25 Jahren internationale Unternehmen, aber auch Klein- und Mittelständische Unternehmen im Bereich des Compliance und Security Managements. „Aufgabe des Kompetenzzentrum Internationale Sicherheit ist, wissenschaftliche Erkenntnisse im Bereich Compliance und Security in die Praxis zu transferieren. Der ganzheitliche Ansatz ist einzigartig“, so Berens.

Ganzheitliche Expertise

Die betriebswirtschaftlich-juristische Forschung auf dem Gebiet von Compliance und Corporate Security auf Basis ganzheitlicher Expertise und im Dialog mit der Praxis sollen vertieft und weiterentwickelt werden. Die Verknüpfung von Industrie, Wissenschaft und Forschung ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Kompetenzzentrums. Die Kernthemen sind unter anderem: Cyber Security, Industriespionage, Logistiksicherheit, Reisesicherheit, Anti-Fraud-Management.

Zusammenarbeit

Die Partner und Spezialisten erarbeiten auf wissenschaftlicher Basis Sicherheitsthemen, die auf die Praxis angewendet werden sollen, etwa durch Implementierung von Sicherheitssystemen in Unternehmen oder durch Schulungen. Durch die Veröffentlichung von Ergebnissen soll das Wissen transparent gemacht werden.



Security-Themenpaten

Unter dem Stichwort Security-Themenpaten bietet KIS außerdem für KMU einen Zugang zu einer ganzheitlichen Sicherheitsberatung. Dieses Angebot bündelt erstmalig in der deutschen Sicherheitsberatungslandschaft die Möglichkeit alle Kernthemen der Sicherheit in einem Basisberatungsangebot unter einem Dachmantel zu erhalten. KIS stellt den KMU damit über 300 Jahre bestehendes Expertenwissen der Themenpaten passgenau zur Verfügung. KIS führt die Angebote der einzelnen Themenpaten modular zusammen und bietet so eine bedarfsgerechte Gesamtlösung für die Kunden. Dadurch wird gerade den KMU die Möglichkeit eröffnet - ohne Schwellenangst überwinden zu müssen - auf die Leistungen von Topanbietern zuzugreifen. Das modulare Beratungsportfolio harmonisiert damit die einzelnen Securitybereiche und führt sie inhaltlich und kaufmännisch zusammen. Dafür ist ein Unternehmensnetzwerk mit führenden und mehrfach prämierten Security-Fachdienstleistern entstanden. Unter der Dachmarke KIS Security-Themenpaten finden KMU Basisberatungsangebote von folgenden Themenpaten:

Themenpate - rechtliche und betriebswirtschaftliche Sicherheit und Projektmanagement: KIS

Themenpate - Security Trainings & E-Learning: mybreev GmbH

Themenpate - IT Security: Pallas GmbH

Themenpate – International Strategie- und Managementberatung für Datenschutz: legitimis GmbH

Themenpate - Analyse, Bewertung und Management von Risiken sowie Aus-, Fort- und Weiterbildung: VdS Schadenverhütung GmbH

Themenpate – Sicherheitsdienstleistungen: W.I.S. Sicherheit + Service GmbH & Co. KG

Themenpate – Krisenkommunikation: RaikeSchwertner GmbH

Themenpate – Sicherheitsportale: rend Medien Service GmbH

KIS steht für einen ganzheitlichen, mehrdimensionalen partnerschaftlichen Beratungsansatz für KMU.

Wirtschaftliche Dimension:

Die strukturelle Erstberatung wird von KIS selbst übernommen. Als gemeinnütziger Hochschulträger zeichnet sich KIS durch wirtschaftliche Unabhängigkeit, inhaltliche Transparenz und strukturelles Vertrauen aus und bietet dem Kunden so vom ersten Tag an Investitionssicherheit.

Gesellschaftspolitische Dimension:

Ziel von KIS ist es das Berufsbild der Sicherheitsbranche positiv zu fördern, über aktuelle Themen zu berichten und Hintergründe zu durchleuchten. KIS fördert unter dem Dachmarkenkonzept „Security-Innovation-Center“ die Aufmerksamkeit der KMU für wichtige Themen ihrer Unternehmenssicherheit u. a. durch folgende Aktivitäten:

- Infoveranstaltungen,
- Messeauftritte in ganz Deutschland,
- TV-Sendungen,
- Fachkonferenzen in Zusammenarbeit mit Fachverbänden,
- Inhouse-Workshops für Unternehmen,



- Bestpractice-Reports von Leuchtturmprojekten,
- Wissenschaftliche Studien zu Kernproblemen der Sicherheitswelt,
- Fachpublikationen.

Mediale Dimension:

Leuchtturmprojekt: Corporate-Security.TV

Es wurde der Medienkanal Corporate-Security.TV etabliert. Hochkarätige Gesprächspartner - vom Bundesinnenminister über den brandenburgischen Landesinnenminister bis hin zum Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz - schätzen Corporate-Security.TV als führenden Themenkanal, der wichtige Sicherheitsthemen spannend und allgemeinverständlich gerade für KMU aber auch für den Verbraucher aufbereitet und auf einer multimedialen Plattform zur Verfügung stellt.

Wissenschaftliche Dimension:

KIS ist Teil des europäischen Forschungscluster "Command Assessment & Standardization Planning for European Resilience" (CASPER).

Ein weiterer Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Internal and External Threats in Zusammenarbeit mit der University of Coventry, der University of Defence (CZ) und dem Business Continuity Institute (BCI).

Neuer Masterstudiengang „Compliance und Corporate Security, LL.M

Das Konzept des Masters beruht auf der Prämisse, dass zum einen Compliance nicht von Security zu trennen ist. Und zum anderen, dass juristische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse verzahnt werden müssen, um adäquate Unternehmensführung zu gewährleisten. Der berufsbegleitende, dreisemestrige Studiengang der Rheinischen Fachhochschule Köln ist in Deutschland bisher einzigartig. Studierende profitieren dabei unter anderem vom neuen Kompetenzzentrum und den vielfältigen Expertisen.

Kontakte Rheinische Fachhochschule Köln gGmbH

Leitung Kompetenzzentrum, Holger Berens, E-Mail: berens@rfh-koeln.de